

Hochschulpartnerschaften mit dem Irak 2020

Anbahnungen

Ziel und Zweck

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Programm „Hochschulpartnerschaften mit dem Irak“. Das Ziel des Programms ist die Unterstützung des Auf- und Ausbaus der irakischen Hochschullandschaft. Es trägt dazu bei, akademische Partner zu identifizieren, Hochschulbeziehungen zwischen Deutschland und dem Irak zu initiieren und damit nachhaltige Strukturen an der/den Partneruniversität/en zu bilden und zu fördern. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der Verbesserung und Erweiterung der Lehre im Partnerland.

In gemeinsamen Treffen zwischen der deutschen und der irakischen Seite sollen die Möglichkeiten zur Entwicklung gemeinsamer Projekte eruiert werden. Dazu zählen:

- (gemeinsames) Erarbeiten eines Fahrplans für eine (weitere) Qualifizierung der irakischen Hochschuldozenten in Lehre und Forschung;
- Weiterentwicklung des Hochschulmanagements im Irak;
- Exploration der Möglichkeiten für eine nachhaltige Modernisierung der Hochschulausbildung im Irak (z.B. durch Vergleich der Curricula und der angewandten Verfahren der Qualitätssicherung der partizipierenden Hochschulen) und einer Verbindung von Lehre und Forschung;
- Initiierung von Netzwerken zwischen deutschen und irakischen Hochschulen.

Förderfähige Maßnahmen

- Gastaufenthalte deutscher Hochschullehrer und wissenschaftlicher Mitarbeiter der deutschen Hochschule und/oder des deutschen Forschungsinstituts für Lehre, Studienaufenthalte und Forschung, zur Projektkoordination und zur Teilnahme an Fachkonferenzen im Rahmen des Programms im Irak, in der Türkei, in Jordanien und im Iran
- Gastaufenthalte irakischer Hochschullehrer und wissenschaftlicher Mitarbeiter irakischer Hochschulen für Lehre, Studienaufenthalte und Forschung, zur Projektkoordination und zur Teilnahme an Fachkonferenzen im Rahmen des Programms in Deutschland, in der Türkei, in Jordanien und im Iran
- Teilnahme irakischer und deutscher Geförderter an Sommerschulen, Seminaren, Workshops und Fachkursen in Deutschland und dem Irak, sowie in der Türkei, in Jordanien und dem Iran

Nicht gefördert werden:

- Projekte, die ausschließlich auf Forschungsk Kooperationen abzielen
- Vorhaben, die bereits von anderen Einrichtungen (z.B. DFG, BMZ, GIZ) und / oder dem DAAD gefördert werden
- Repräsentationsreisen ohne fachlichen Bezug

Zuwendungsfähige Ausgaben

Siehe Anlage 1

Finanzierungsart

Die Förderung erfolgt im Wege der Vollfinanzierung.

Förderzeitraum

Der Förderzeitraum beginnt am 01.01.2020 und endet am 31.12.2020.

Zuwendungshöhe

Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt i.d.R. 25.000 Euro.

Fachrichtung/en

Das Programm steht allen Fachrichtungen offen.

Zielgruppe	Deutsche und irakische BA- und MA-Studierende, Doktoranden, Wissenschaftler, Dozenten, Assistenten etc. jeweils mit Master-Abschluss oder Äquivalent, promovierte Wissenschaftler und Professoren sowie Fachexperten
Antragsberechtigte	Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen und/oder Forschungsinstitute
Antragstellung	<p>Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal (https://portal.daad.de/irj/portal) einzureichen.</p> <p>Eine Beratung vor Einreichen der Antragsunterlagen wird empfohlen.</p>
Antragsvoraussetzungen	<p><u>Auswahlrelevante Antragsunterlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektantrag (im DAAD-Portal) • Finanzierungsplan (im DAAD-Portal) • Projektbeschreibung (siehe Anlage 2) (Anlagenart: Projektbeschreibung) • Projektbeschreibung (Kurzversion), siehe Anlage 3) (Anlagenart: Projektbeschreibung) • Nachweis über Kontakte zu einem/mehreren irakischen akademischen Partner/n (Nennung des Kooperationspartners, Kopien von Korrespondenz o.ä.) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen). <p>Die o.g. auswahlrelevanten Antragsunterlagen (Pflichtanlagen) sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragsschluss einzureichen.</p> <p>Nach Antragsschluss werden mit Ausnahme der Kurzbeschreibung keine Unterlagen vom DAAD nachgefordert, und es werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.</p> <p><u>Vertragsrelevante Antragsunterlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Befürwortung der deutschen Hochschulleitung, siehe Anlage 4 (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen) <p>Liegen vertragsrelevante Unterlagen nicht fristgerecht vor, ist mindestens eine schriftliche Begründung der Projektleitung dazu bis Antragsschluss einzureichen. Sie sind jedoch spätestens nach Aufforderung durch den DAAD (bei Förderzusage) vor Vertragsabschluss einzureichen.</p> <p>Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.</p>
Antragsschluss	Antragsschluss ist der 30. August 2019.
Auswahlverfahren	<p>Auswahl der Anträge auf Projektförderung</p> <p>Über die Anträge auf Projektförderung entscheidet der DAAD unter Einbeziehung einer vom DAAD einberufenen Auswahlkommission.</p> <p>Auswahlkriterien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Qualität des Vorhabens • Nachweis des ausgeprägten Kooperationsinteresses der irakischen Seite • fachlicher Bedarf im Partnerland • Darlegung der Durchführbarkeit des Vorhabens unter Berücksichtigung der Sicherheitslage im Irak

Stipendien-Auswahlverfahren

Auswahl der geförderten Personen

Über die Stipendienbewerbungen entscheidet eine vom Zuwendungsempfänger berufene Auswahlkommission.

Das Auswahlverfahren ist in der Projektbeschreibung darzustellen.

- Öffentliche Bekanntmachung des Stipendienangebots
- Zusammensetzung der Auswahlkommission (z.B. DAAD, Zuwendungsempfänger, Anzahl der Kommissionsmitglieder)
- Auswahlkriterien (z.B. Auswahl der Besten, fachliche bzw. persönliche Eignung etc.)
- Vergabe des Stipendiums
 - per Stipendienvertrag (z.B. „Stipendienzusage“ und „Annahmeerklärung“)
 - Aushändigung einer Stipendienurkunde (hier: Nennung des DAAD und des Geldgebers und konkrete Bezeichnung der Stipendienleistungen und deren Höhe (z.B. Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen, Studiengebühren, etc.))

Das Ergebnis des Auswahlverfahrens ist zu dokumentieren.

Ansprechpartner

Deutscher Akademischer Austauschdienst
 German Academic Exchange Service
 Referat P24 – Kooperationsprojekte in Nahost, Asien, Afrika und Lateinamerika
 Kennedyallee 50
 53175 Bonn

Ansprechpartnerin:
 Sabrina Frahm
 E-Mail: frahm@daad.de
 Telefon: 0228 882 8634

Anlagen

1. Zuwendungsfähige Ausgaben und Fördersätze
2. Projektbeschreibung
3. Projektbeschreibung (Kurzversion)
4. Befürwortung der deutschen Hochschulleitung

Gefördert durch:



Auswärtiges Amt

